

Open Journal Systems (OJS) ist eine Verwaltungs- und Publikationssoftware für wissenschaftliche Zeitschriften.

Für die meisten Funktionen von OJS gibt es mehrere Optionen, im Folgenden wird das gängigste Nutzungsmodell für Open-Access-Zeitschriften erläutert.

Redaktion und Herausgeber/innen

Redaktionsbereich

- Erstellung und Verwaltung von Journal-Ausgaben und Rubriken
- Übersicht aller eingereichten Artikel
- Organisation der Begutachtungsprozesse
- Verwaltung redaktioneller Abläufe (Lektorat, Korrektorat, Satz)
- Publikation von Artikeln und Ausgaben
- Metadatenverwaltung (bibliographische Angaben, Schlagwörter)

Das passwortgeschützte Backend von OJS steht Herausgeber/innen und Redakteur/innen zur Verfügung.

Zeitschriftenverwaltung

- Festlegung der Einreichungsmodalitäten für Autor/innen
- Festlegung der Abläufe für Begutachtungen
- Zugriff auf Statistiken und Berichte
- Anpassung des Erscheinungsbilds der Zeitschrift
- Verwaltung der Zeitschriften-Nutzer/innen

Autor/innen und Gutachter/innen

Arbeitsbereich für Autor/innen

- Online-Einreichung von Beiträgen (Upload von Texten, Daten und Metadaten)
- Übersicht über Status der eigenen Beiträge
- Kommunikation mit der Redaktion (Begutachtung, Überarbeitung, Freigabe)

Nach einer einmaligen Registrierung stehen Autor/innen und Gutachter/innen spezifische Funktionen zur Verfügung.

Arbeitsbereich für Gutachter/innen

- Annahme oder Ablehnung von Begutachtungsanfragen
- Übersicht laufender Begutachtungen und Termine
- Download der zu begutachtenden Beiträge, Upload der Gutachten

Öffentlicher Zugang

Leser/innen

Der öffentlich sichtbare Zeitschriftenbereich von OJS ermöglicht Leser/innen den Zugang zu veröffentlichten Ausgaben und Artikeln (Lesen und Download) ohne Registrierung oder Kosten.



Voraussetzungen

Die Software kann kostenfrei genutzt werden. Das System wird über einen Server betrieben, für den in der Regel ein Dienstleister benötigt wird. Die notwendige Speicherkapazität hängt dabei vom geplanten Umfang des Journals ab. Der Zugriff auf OJS erfolgt über einen Internet-Browser auf dem eigenen Arbeitsplatzrechner, zusätzliche Hard- oder Software muss für die Redaktion nicht bereitgestellt werden. Für die erstmalige Einrichtung des Journals empfiehlt sich die Zusammenarbeit mit Expert/innen.

Der Betrieb eines Servers und die Registrierung einer Domain sind mit Kosten verbunden, auch für die erstmalige Einrichtung der Zeitschrift, Schulungen und technischen Support können Kosten anfallen. Für die Gestaltung eines Journals kann der Einbezug von professionellen Grafiker/innen sinnvoll sein. Vielfach bieten Infrastruktureinrichtungen an Universitäten, z.B. Bibliotheken oder Rechenzentren, diese Services für Angehörige der eigenen Institution kostenfrei an.

Schulungsbedarf

Redakteur/innen und Herausgeber/innen sollten eine Schulung in OJS besuchen oder sich intensiv in die Software einarbeiten, um die Zeitschriftenverwaltung möglichst effizient zu gestalten und Anfragen von Nutzer/innen beantworten zu können.

Leser/innen, Autor/innen und Gutachter/innen können OJS in der Regel intuitiv nutzen, es empfiehlt sich aber, einen Leitfaden für Autor/innen und Gutachter/innen zur Verfügung zu stellen.

Über die Software

Open Journal Systems wurde vom nordamerikanischen Public Knowledge Project (PKP) entwickelt, einer gemeinnützigen Institution, die den weltweiten freien Zugang zu Wissen im Sinne von Open Access fördert. OJS ist als Open-Source-Software kostenfrei nutzbar und der Programmcode ist öffentlich zugänglich, so dass Erweiterungen selbständig entwickelt werden können. Eine internationale Community arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung von OJS, über PKP werden nachhaltige Verbesserungen allen Nutzer/innen zur Verfügung gestellt.

Weltweit nutzen über 7.000 Journals OJS, im deutschsprachigen Raum sind es mehr als 200. Support für den Umgang mit OJS findet sich im Forum von PKP, außerdem steht ein deutschsprachiges Forum zur Verfügung. Im deutschsprachigen Bereich gibt es eine Reihe von Dienstleistern, die OJS-Hosting und verknüpfte Services anbieten. OJS-de.net verbindet diese Dienstleister und steht Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

PKP

PUBLIC
KNOWLEDGE
PROJECT

Weitere Informationen

Deutschsprachiges OJS-Netzwerk: www.OJS-de.net

OJS am Public Knowledge Project: <https://pkp.sfu.ca/ojs/>

Englischsprachiges OJS-Forum von PKP:
<http://pkp.sfu.ca/support/forum/>